

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Mittwoch, **15.09.2010**, 17:17 Uhr - 19:41 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Peter Frings, Bruno Kleine Borgmann, Robert Otte, Karin Reismann, Florian Steinforth, Barbara Stober,

von der SPD-Fraktion

Beanka Ganser, Thomas Kollmann, Dr. jur. Thorsten Kornblum, Kurt Pölling, Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Petra Dieckmann, Gisela Holtz, Otto Reiners, Harald Wölter,

von der FDP-Fraktion

Dr. Karin Obst (bis 18:52 Uhr), Ralf Schäpers (ab 18:52 Uhr), Dietmar Uhlenbrock,

von der Fraktion DIE LINKE.

Barbara Wagstaff (bis 18:52 Uhr),

Sachkundige Einwohner/innen

Yildirim Eroglu, Michael Hartleif, Helga Hitze, Elisabeth Wibben,

von der Verwaltung

Stadtrat Thomas Paal, Dagmar Arnkens-Homann, Annette Fahl, Dr. Eckhardt Gollmer, Felix Graf von Plettenberg, Mechthild Imhorst, Andreas Korn, Christine Menke, Gabriele Regenitter, Dr. Annette Siemer-Eikermann, Michael Willamowski,

für die Schriftführung

Frank Treutler,

Es fehlten:

Gilbert Aldejohann (abgemeldet), Birgit Edler (abgemeldet), Gisela Geschkewitz (abgemeldet), Richard-Michael Halberstadt (abgemeldet), Dr. Brigitte Hasenjürgen (abgemeldet), Otmar Knüvener (abgemeldet), Franziskus-Pius Graf von Merveldt (abgemeldet), Dr. Gabriele Peus-Bispinck (abgemeldet), Rüdiger Sagel (abgemeldet), Martin Schofer (abgemeldet), Dieter von den Berg (abgemeldet),

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner.

Tagesordnung

- | | | |
|-------------------------|------|--|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. | Eingänge |
| | 3.2. | Mitteilungen |
| | 4. | Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses |
| | 5. | Künftige Nutzung des Areals Dreifaltigkeitskirche |
| <u>V/0543/2010</u>
V | 6. | Aktueller Stand zur Umsetzung des Migrationsleitbildes |
| <u>V/0577/2010</u>
V | 7. | Geschäftsbericht des Amtes für Wohnungswesen |
| <u>V/0363/2010</u>
V | 8. | Anpassung des städtischen Belegungsmanagements zur Unterstützung Wohnungssuchender |
| <u>V/0212/2010</u>
V | 9. | Entwicklung des Versorgungsangebotes für psychisch kranke Menschen in Münster - Zwischenbericht (Gesundheitsberichte Band 16) |
| <u>V/0623/2010</u>
V | 10. | Neuorganisation des SGB II
Hier: Empfehlung der Verwaltung für die Organisation der SGB II Aufgabenwahrnehmung ab 2012 in der Form des Optionsmodells |
| <u>V/0395/2010</u>
V | 11. | Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)
Vorbereitung der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung durch die Stadt Münster und die Agentur für Arbeit Münster in einer gemeinsamen Einrichtung - Jobcenter Münster für bzw. ab 2011 |

12. Verschiedenes

Frau Ganser eröffnete um 17:17 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
---------------------------------	--

Nach Verlesen der Verpflichtungsformel verpflichtete Frau Ganser Herrn Ralf Schäpers (sachkundiger Bürger) mit Handschlag.

Punkt 2 der Tagesordnung	Festsetzung der Tagesordnung
---------------------------------	-------------------------------------

Die Tagesordnung wurde wie vorgesehen festgesetzt.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Punkt 3.1 der Tagesordnung	Eingänge
-----------------------------------	-----------------

Keine.

Punkt 3.2 der Tagesordnung	Mitteilungen
-----------------------------------	---------------------

3.2.1 Herr Stadtrat Paal verwies auf den Controllingbericht des Sozialamtes Januar – Juni 2010, der den Mitgliedern vorlag.

Herr Willamowski

3.2.2 berichtete, dass die Dokumentation des Hearings "Kinderarmut in Münster - eine drängende Handlungsaufforderung an die Kommunalpolitik" (gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung, des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien sowie des Ausschusses für Schule und Weiterbildung am 09.07.2010) redaktionell abgeschlossen sei und in den nächsten Tagen versandt werde,

3.2.3 kündigte die von Sozialamt und Münster Marketing/Wissenschaftsbüro ausgerichtete Veranstaltungsreihe zum Europäischen Jahr 2010 gegen Armut und soziale Ausgrenzung „Arm dran in Münster“ zwischen dem 28.10. und dem 02.12.2010 an, deren Programm die Verwaltung den Mitgliedern in Kürze zukommen lassen werde,

3.2.4 skizzierte die Startphase des Münster-Passes, den ca. 25.000 Personen erhalten hätten; bis zum 14.09.2010 seien 1.768 Fahrkarten-Abonnements bestellt worden, bei mehr als der Hälfte der Kundinnen und Kunden handele es sich um neue Fahrgäste; voraussichtlich von der kommenden Woche an seien Informationen über den Münster-Pass im Internet verfügbar.

Herr Stadtrat Paal

- 3.2.5** teilte mit, dass Herr Dr. Schulze Kalthoff seinen Dienst als Leiter des Gesundheitsamtes am 01.10.2010 antreten werde,
- 3.2.6** verwies auf die Handlungsempfehlung des Arbeitskreises „Gesund aufwachsen in Münster“ der Gesundheitskonferenz Münster zum 2. Gesundheitsziel für Münster: Gesund aufwachsen in Münster; die Unterlagen lagen den Mitgliedern vor.
- 3.2.7** Herr Willamowski berichtete, dass drei Träger für die Durchführung des neuen Angebots „Information und Beratung für komplexe Anliegen des persönlichen Budgets für Menschen mit Behinderungen Interesse bekundet hätten; um einen Beschluss des Ausschusses zur Auswahl eines Trägers vorzubereiten, schlage die Verwaltung ein Gespräch mit von ihrer Fraktion beauftragten Personen vor, zu dem die Verwaltung kurzfristig einladen werde.
- 3.2.8** Herr Stadtrat Paal informierte den Ausschuss über den Beschluss der Anbieter und Einrichtungen zur Hospiz- und Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche in Münster, ein Kernnetzwerk für weitere Kooperations- und Koordinationsgespräche zu initiieren. Ziel sei eine Ausdehnung über Münster hinaus, ins Münsterland, resp. Westfalen-Lippe. Wesentliche inhaltliche Vorgaben seien die bereits in der Sitzung des Ausschusses am 30.06.2010 durch Vortrag dargestellten Bedarfsaussagen:
- Aufbau eines vernetzten Informations- und Beratungsangebotes,
 - Aus- und Aufbau ambulanter Angebote für betroffene Familien,
 - Ausbau des bestehenden und sehr stark frequentierten Angebotes der Kurzzeitwohnplätze.

Ferner stehe das Brückenteam des Universitätsklinikums Münster nach eigenen Angaben unmittelbar vor dem Abschluss eines Vertrages zur spezialisierten ambulanten pädiatrischen Palliativversorgung (SAPPV). Anders als in der Palliativversorgung von Erwachsenen umfasse die Arbeit des SAPPV-Teams nicht nur die Begleitung in den letzten Lebenstagen und Wochen eines Kindes oder Jugendlichen mit einer unheilbaren Erkrankung, sondern setze bei insgesamt längeren Krankheitsverläufen besonders bei der Krisenintervention früher ein. Der Vertrag umfasse keine Nachsorge und keine umfassende psychosoziale Begleitung.

Frau Ganser dankte der Verwaltung für die Vermittlungsarbeit in diesem Feld, namentlich Herrn Schulze auf'm Hofe.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Keine.

Punkt 5 der Tagesordnung

Künftige Nutzung des Areals Dreifaltigkeitskirche

Herr Willamowski erläuterte den gegenwärtigen Planungsstand:

Im Erdgeschoss solle eine ambulant betreute Wohngemeinschaft für alte, pflegebedürftige wohnungslose Menschen entstehen, die Betreuung werde der Förderverein für Wohnhilfen e. V. wahrnehmen. Konkrete Zielgruppe seien alleinstehende wohnungslose Menschen ab 60 Jahren, alleinstehende wohnungslose Menschen mit einer Behinderung von mindestens 50 und/oder Pflegestufe 1. Im ersten Obergeschoss sei ein weiteres ambulant betreutes Wohnge-meinschaftsangebot für chronisch schwer suchtkranke Menschen geplant. Das Betreuungskon-

zept richte sich an abstinente, ggf. substituierte Personen im Alter von 25 bis 45 Jahren. Als Betreuungsanbieter sei die Bischof-Hermann-Stiftung vorgesehen. Für beide Angebote seien jeweils acht aus Landesmitteln geförderte Wohneinheiten auf 400 m² Wohnfläche geplant (Wohnschlafraum, Küchenzeile, Nasszelle und anteiliger Allgemeinfläche).

In den beiden Neubauflügeln an der nördlichen Gebäudeseite, parallel zur Greverer und Kinderhauser Straße sollen 18 barrierefreie Wohneinheiten, 9 nach Typ A (Miete von 5,10 €) und 9 von Typ B (Miete 6,20 €), erbaut werden. Die Wohnbereiche sollen so konzipiert werden, dass die Anbindung eines Quartiersangebotes im Erdgeschoss möglich ist. Die Nutzungskonzepte sollen auf die Betreuungsangebote abgestimmt werden.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0543/2010**

Aktueller Stand zur Umsetzung des Migrationsleitbildes

Herr Stadtrat Paal erläuterte die Vorlage und beantwortete Nachfragen der Mitglieder. Frau Gansers Vorschlag, die Thematik Migration/Integration in den regelmäßigen Berichten der Ämter angemessen zu behandeln, widersprachen die Mitglieder nicht.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0577/2010**

Geschäftsbericht des Amtes für Wohnungswesen

Frau Regenitter ergänzte die Inhalte des Geschäftsberichts um aktuelle Informationen und beantwortete Nachfragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0363/2010**

Anpassung des städtischen Belegungsmanagements zur Unterstützung Wohnungssuchender

Frau Fahl fasste die Inhalte der Vorlage zusammen und beantwortete Nachfragen der Mitglieder.

Frau Ganser schlug vor, zur nächsten Sitzung den Leiter des Düsseldorfer Wohnungsamtes einzuladen, um aus den dortigen Erfahrungen Erkenntnisse für Münster abzuleiten. Die Mitglieder hatten keine Einwände.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0212/2010**

Entwicklung des Versorgungsangebotes für psychisch kranke Menschen in Münster - Zwischenbericht (Gesundheitsberichte Band 16)

Herr Stadtrat Paal und Herr Dr. Gollmer beantworteten Nachfragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 10 der Tagesordnung V/0623/2010	Neuorganisation des SGB II Hier: Empfehlung der Verwaltung für die Organisation der SGB II Aufgabenwahrnehmung ab 2012 in der Form des Optionsmodells
--	--

Für die CDU-Fraktion beantragte Herr Otte, die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben.

Im Verlauf der Erörterung skizzierten die Mitglieder, die sich zu Wort meldeten, die vorläufigen Positionen Ihrer Fraktion gegenüber dem Beschlussvorschlag der Vorlage. Herr Stadtrat Paal beantwortete Fragen der Mitglieder.

Anschließend entschied der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung einstimmig:

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung geschoben.

Punkt 11 der Tagesordnung V/0395/2010	Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) Vorbereitung der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung durch die Stadt Münster und die Agentur für Arbeit Münster in einer gemeinsamen Einrichtung - Jobcenter Münster für bzw. ab 2011
--	--

Für die CDU-Fraktion beantragte Herr Otte, die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung entschied einstimmig:

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung geschoben.

Punkt 12 der Tagesordnung	Verschiedenes
----------------------------------	----------------------

Frau Gansers Frage, warum das Aktionsbündnis „Schmerzfreie Stadt Münster“ diesen Namen habe, antwortete Herr Stadtrat Paal, dass der Projektträger, die Paracelsus Universität Salzburg, den Namen gewählt und die Stadt Münster als einer der Projektpartner hierauf keinen Einfluss gehabt habe.

gez.
Beanka Ganser
Stellvertretende Vorsitzende

gez.
Frank Treutler
Schriftführung